

Andi Kramer kam mit EM-Titel nach Hause

Einer der erfolgreichsten Sportler des gesamten Waldviertels hat seinen ersten großen Titel.

Wie bereits in der Vorwoche berichtet, holte sich **Andreas Kramer** mit der 4x100 Meter-Staffel in Madrid den Europameistertitel. Die Zeit des österreichischen Quartetts war mit 47,43 Sekunden die drittschnellste je auf der Welt gelaufene. Dabei ist die rot-weiß-rote Staffel sogar Inhaber der zweitbesten Zeit, die mit 46,76 im Vorjahr in Atlanta aufgestellt wurde. Schneller waren bislang nur die Australier mit 45,92 Sekunden.

„Dieser Titel bedeutet mir mehr als zwei Olympia- und drei WM-Medaillen“, gibt Kramer zu verstehen, daß selbst ein Sieg in Europa mehr wert ist als zweite und dritte Plätze bei Welttitelkämpfen.

Bartolini war für Jonas zu gut

Beim 125cm-Staatsmeisterschaftslauf in Vorchdorf gab sich **Robert Jonas** zweimal nur Superstar **Massimo Bartolini** geschlagen.

Im ersten Lauf mußte er dem Sieger mehrerer WM-Läufe den Vortritt lassen. Der Italiener hatte sich vom Start weg in Führung gesetzt und der Konkurrenz bis zum Ziel den Auspuff gezeigt. Im zweiten Heat kam Jonas hinter Bartolini und **Rainer Eisinger** als Dritter weg, konnte sich aber am Weinviertler vorbeischieben. Jonas bedrängte Bartolini, ehe ihm das Vorderrad ausbrach und er auf die Erde mußte. Vom achten Platz nahm Jonas das Rennen auf und arbeitete sich wieder auf Platz zwei vor.

Rang zwei bei der EM ging übrigens an Gastgeber Spanien, Frankreich wurde Dritter.

Zu Hause in Allentsteig gab es natürlich einen großen Empfang, den Kramer selbst gar nicht so inszeniert haben wollte.

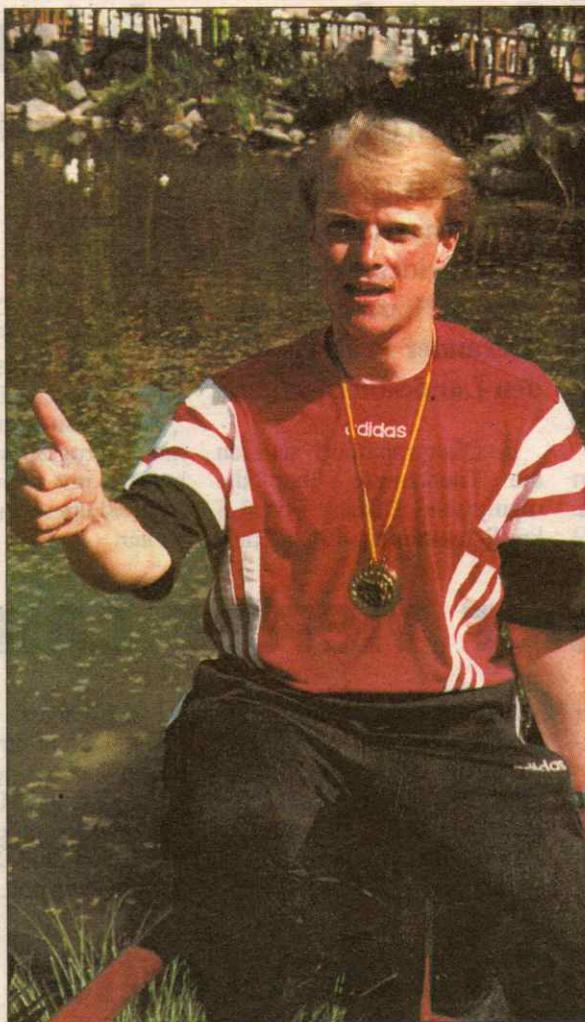
Schließlich kamen sie dann alle ins Lokal von Präsident **Karl Schwarz**: Präsident **OSR Erich Schaffarik**, Obmann **Erich Hohl**, die Sektionsleiter **Gerhard Bittermann** (Versehrten-sport), **Josef Klein** (Fußball) und **Franz Blauensteiner** (Stockschießen), alle Funktionäre des SVA, Fanklub-Obmann **Robert Tesar**, die Stadträte **Franz Albrecht**, **Josef Weixlberger** und **Johann Schmid**, die Vertreter des Wirtschafts-bundes und die engsten Freunde und Verwandten. Gefeiert wurde bis in die Morgenstunden.

Albrecht ist im Hunderterklub

Mit dem letzten Spiel in der Regionalliga Ost gegen Eisenstadt übertraf **Werner Albrecht** die „Hunderter-Grenze“. Der Stürmer erzielte in sieben Jahren, die der Klub in der dritthöchsten Liga Österreichs spielt, genau 101 Tore. Dieses Kunststück gelang „Ali“ ausgerechnet an seinem 30. Geburtstag.

Albrecht ist ein richtiges „Eigengewächs“ und wurde beim EPSV mehrmals Torschützenkönig. Ein Angebot der Wiener Austria schlug er vor vielen Jahren ab.

Übrigens: Der Ex-Horner **Christoph Moser** steht vor einem Wechsel zu Lokalrivalen Gmünd. Dafür kehrt **Jan Koziak** von seinem Slowakei-Intermezzo zurück.



Stolz präsentiert **Andreas Kramer** seine Goldmedaille, die er bei der Europameisterschaft in Madrid erobert hat. Foto: privat

Club Niederösterreich hatte kein Erbarmen

Das Benefizspiel des Club Niederösterreich gegen die Senioren des SV Horn endete mit einem klaren 8:1-Erfolg für die Gäste.

Während der Festtage kam die Mannschaft, die unter der Schirmherrschaft von Landeshauptmann **Dr. Erwin Pröll** steht, mit allen Stars nach Horn.

Kein Wunder, daß es eine empfindliche Schlappe setzte, immerhin spielten bei den Siegern Ex-Nationalteam-spieler: Polens Alt-Internationaler und Stockerau-Trainer **Bogdan Masztaler** sowie der ehemalige Horn-Betreuer

Karl Daxbacher. Der Ex-Austrainer kehrte damit an jene Stätte zurück, an der er vor drei Jahren noch als Trainer gearbeitet hatte.

Ebenso im blau-gelben NÖ-Dress: **Hermann Stessl** und Krems-Spielertrainer **Erwin Höld**, der trotz seiner 41 Jahre noch immer toll in Schuß ist.

Bei Horn fehlte der große Mittelfeldstrategie **Robert Mang**, der Präsident erschien erst zum gemütlichen Teil.

Kantinenbauer **Leopold Hurlt** mußte im Horner Altherren-Mittelfeld die Schwerstarbeit verrichten.

Eggerner stieg in die Formel I ein

Das Waldviertel hat seit knapp einer Woche auch einen Formel I-Fahrer. Was viele nicht wissen: **Alexander Wurz** wurde in Eggern geboren, lebt aber seit vielen Jahren mit seiner Familie in Perchtoldsdorf.

Wurz durfte nach dem krankheitsbedingten Ausfall von Benetton-Teamkollege **Gerhard Berger** letzten Sonntag sein Debüt beim Grand Prix von Kanada in Montreal geben. Leider mit wechselndem Erfolg. Zwischenzeitlich war Wurz aufgrund der Boxenstopps sogar schon auf dem dritten Platz gelegen, schied aber in der 39. Runde aus.

Topplatz für NÖ-Auswahl

Am kommenden Wochenende findet die alljährlich ausgetragene Bundesländer-Amateur-Frauenfußballmeisterschaft in Garsten in Oberösterreich statt.

Wie immer bei den Auswahlspielen sind im NÖ-Team Heidenreichsteinerinnen vertreten.

Neben den Stammspielerinnen **Karin Bergwein**, **Anita Haselböck** und **Heidi Leutgeb** wurde diesmal auch **Gerlinde Zeitelberger** berücksichtigt. Die Hornerin war beim letzten Auswahlspiel nur auf Abruf dabei.

Zeitelberger denkt über eine Rückkehr zu ihrem Stammverein nach Horn nach, sie war erst im Winter in die erste Division nach Heidenreichstein gewechselt.

Die Niederösterreicherinnen sind für Gasten zuversichtlich und hoffen erneut auf einen Spitzenplatz.